

# Chronik

NACHRICHTEN DES STÄDTISCHEN GYMNASIUMS WERMELSKIRCHEN



**Neue Kunst  
Aktionswoche 2010**

# VORWORT

**LIEBE ELTERN, LIEBE SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER, LIEBE KOLLEGINNEN UND KOLLEGEN,**

*„Lasset uns aber Gutes tun und nicht müde werden.“ (Gal. 6,9)*

Jedes Jahr wieder halten wir inne, wenn die Weihnachtszeit da ist. Wir besinnen uns auf das Gute, das wir eigentlich tun sollten, auf die Mitmenschen, die wir lieben sollten, auf den Frieden, den wir anstreben sollten. In jedem neuen Jahr entfernen wir uns in der Hektik des Alltags von diesen guten Vorhaben. Wie schön, dass wir Weihnachten immer wieder zurückgerufen werden zum Innehalten.

Was heißt „Gutes tun“ in der Schule? Das heißt auf jeden Fall, respektvoll und freundlich miteinander umzugehen. Es heißt, Verantwortung füreinander zu übernehmen und Schwache nicht in den Hintergrund zu drängen, sondern einzubeziehen und zu fördern.

Das heißt auch, im Alltag nicht müde zu werden, sondern immer wieder kraftvoll nach vorne zu schauen und aus der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen Freude zu gewinnen, denn in der Schule arbeiten wir alle an der Zukunft einer menschenwürdigen Gesellschaft. Auch Leistung zählt in der Schule, Qualität von Unterricht und Lernen. Dies miteinander zu vereinbaren – Leistung und menschliches Miteinander – das ist auch im Neuen Jahr wieder unser aller Aufgabe: die Aufgabe von Lehrerinnen und Lehrern, Schülerinnen und Schülern und von den Eltern.

Ich wünsche Euch und Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes Jahr 2011!

**IHRE / EURE  
MARITA BAHR**



## IMPRESSUM

Redaktion: M. Bahr, E. Bergmeister, H. Frankrone, U. Gerber, B. Hallmann, U. Renzmann  
Layout: H. Frankrone, U. Gerber  
Druck: Stadtdruckerei Wermelskirchen  
Der Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 1. April 2011.

# RÜCKBLICK

Der Rückblick folgt in dieser Ausgabe einem bestimmten Prinzip: Anhand aktueller Ereignisse sollen Teile des Schulprofils / Schulprogramms vorgestellt werden.

Eine Übersicht finden Sie auf der Homepage, u.a. als Darstellung eines Hauses „Unsere Schule heute“. Die Stichworte der Grafik sind in den folgenden Textüberschriften durch „**KAPITÄLCHEN**“ gekennzeichnet.

Sollten Sie Interesse an weiteren Schwerpunkten aus diesem Schulprogramm in der nächsten Chronik-Ausgabe haben, füllen Sie bitte unten stehenden Kasten aus.

## Informationen zum Schulprofil/ Schulprogramm

Ich würde gerne einmal mehr erfahren über \_\_\_\_\_

Bitte geben Sie diesen Abschnitt im Sekretariat ab oder im Fach Hallmann im Lehrerzimmer oder senden Sie Ihrer Anfrage per email an die Schule ([sekretariat.gymnasium@wermelskirchen.de](mailto:sekretariat.gymnasium@wermelskirchen.de)).



## Nachtrag

### Fünftklässler gefordert im Drehtürprojekt „INDIVIDUELLE FÖRDERUNG“

Von Februar bis Juli haben jeden Dienstag am Ende der ersten großen Pause drei Schülerinnen und sieben Schüler aus der Jahrgangsstufe 5 das Nebengebäude verlassen und sich im IT-Raum getroffen, um dort für zwei Stunden eine Expertenarbeit über ein selbst gewähltes Thema zu schreiben. „Drehtürprojekt“ nennt sich diese Art zu arbeiten; den Fachunterricht, den die Schülerinnen und Schüler versäumt haben, mussten sie selbstverständlich nacharbeiten.



Das Projekt wurde vom Landeskompentenzentrum für individuelle Förderung in Münster betreut; die Präsentation der Expertenarbeiten fand am 6. Juli im Pädagogischen Zentrum statt.

Im Januar 2011 beginnt das nächste Projekt mit Schülerinnen und Schülern der neuen Klassen 5.

*Bernhard Münch*

## **Kaum noch Luft nach oben**

### **Modell-Präsentation bei Tente Rollen**

#### **„WETTBEWERBE“ UND „BERUFSBERATUNG“**

Die Möglichkeit als Schülerin oder Schüler schon während der Schulzeit intensive Kontakte zur mittelständischen Industrie zu knüpfen, ist ein unschätzbare Vorteil. Diese Möglichkeit bietet der Wermelskirchener Rollenhersteller TENTE schon seit langem und auf vielfältige Art und Weise. Ein wichtiger Baustein im Schulkooperationsprogramm von TENTE Rollen ist die Mitarbeit beim Bergischen Schultechnikum BEST, einer Initiative der Bergischen Universität Wuppertal, der Industrie im Bergischen Land und Schulen der Region zur projektorientierten Arbeit für Schülerinnen und Schüler im Bereich Technik. Das Gymnasium Wermelskirchen ist seit 2 Jahren Kooperationspartner des bergischen Schultechnikums und im Rahmen eines Projekts haben Benedikta Hermann und Kai Kienke, Moritz Knieling und Oskar Malinowski der Jahrgangsstufe 13 im vergangenen Sommerhalbjahr für TENTE Rollen „das Rad neu erfunden“. Aufgabe war es nach wirklichkeitsnahen Vorgaben eine Rolle für einen fiktiven Bürostuhl selbst zu konstruieren. Dabei wurden im Verlauf des Projekts auch Fertigkeiten wie technisches Zeichnen und Konstruieren mit Bleistift und Lineal und mit modernsten Computerprogrammen erworben. Für dieses und viele weitere Projekte und Kooperationen mit u.a. unserer Schule wurde TENTE Rollen für den Unternehmenspreis – Wirtschaft für Schule in Nordrhein-Westfalen 2010 nominiert.

*Dr. Hartwig Peters*

In diesen Rahmen passte auch der Besuch der Erdkunde-Grundkurse zum Thema „Moderne Logistik am Beispiel der TENTE-Rollen GmbH“ im Juli diesen Jahres.

# September

## **Musik ist Trumpf**

### **Start einer Orchesterklasse**

Seit Beginn dieses Schuljahres gibt es an unserer Schule eine Orchesterklasse. Schülerinnen und Schüler der Klasse 5c erlernen in einer 7. Stunde Orchesterinstrumente im Kleingruppenunterricht. Dieser Unterricht wird durch Instrumentallehrerinnen und –lehrer der Musikschule Wermelskirchen erteilt. In einer der beiden „normalen“ Musikstunden musizieren die Kinder gemeinsam auf ihren neu erlernten Instrumenten. Das Besondere liegt darin, dass alle Schülerinnen und Schüler ihr Instrument vorher noch nicht gespielt haben, also tatsächlich Anfänger sind.

Inzwischen können die Instrumentalisten so viele Töne, dass wir das erste Stück gemeinsam musizieren können. Dieses erste Orchesterlied heißt „Wir sind ein Orchester“. Die beteiligten Instrumente sind Violinen, Celli, Querflöten, Oboen, Klarinette, Fagotte, Saxophone, Horn, Trompeten, Posaunen und Gitarre. Die Instrumentalstücke schreibe ich speziell für die Besetzung dieser Klasse. Vier Kinder haben keinen Instrumentalunterricht, sind aber dennoch Schüler/innen der Orchesterklasse. Diese Kinder spielen Glockenspiel oder Perkussionsinstrumente, sind also musikalisch voll integriert. Die Orchesterinstrumente werden von der Musikschule für die Dauer von zwei Jahren an die Instrumentalisten verliehen, die Perkussionsinstrumente konnten wir mit Unterstützung des Schulvereins kaufen.

Wir erhoffen uns von dem Projekt „Orchesterklasse/Klassenorchester“, dass neben der musikalischen Ausbildung Teamfähigkeit, Rücksichtnahme, Konzentration und Ausdauer gefördert werden.

*Marita Bahr*

# Oktober

## Aktivitäten bündeln Aktionswoche 2010

Viele der im Schulprogramm festgeschriebenen Aktivitäten sind in die Woche vor den Herbstferien gelegt worden: Fast alle Fahrten inkl. der Austausch-Programme, das in Lernen lernen zusammengefasste Methoden- und Kommunikationstraining, das Schüler-Betriebspraktikum und spezielle Projekte und Exkursionen. Der organisatorische Aufwand ist zwar enorm und es erheben sich auch Gegenstimmen, die eine Entzerrung zur Berücksichtigung von Witterungsbedingungen, aktueller Terminlage (z. B. Ausstellungen) oder Doppelbesetzung von Kurs- und Klassenlehrer bevorzugen würden. Insgesamt jedoch ist die Bündelung möglichst vieler Aktivitäten sinnvoll zur Entlastung des übrigen Schuljahres, in dem dann ohne großen Vertretungsbedarf „einfach unterrichtet“ werden kann.

### „Die spannendste Woche des Jahres“ - Aktionswoche 2010

Wieder einmal startete unmittelbar vor den Herbstferien eine der für Schülerinnen und Schüler wie für das Lehrerkollegium aufregendsten Phasen des Schuljahres: die Aktionswoche 2010.

Klassenfahrten für die Stufen 6 und 8, Studienfahrten der Stufe 13, Schülerbetriebspraktikum für die Stufe 11, Projektwochen für die Stufen 9 und 12, Methodentraining für die Stufen 5 bis 10. Darüber hinaus ein Austausch mit der französischen Partnerstadt Loches sowie der Kentucky-Austausch.

Fast 100 Lehrerinnen und Lehrer, etwa 1450 Schülerinnen und Schüler, viele Eltern und noch viel mehr Busse haben geplant, koordiniert, begleitet, transportiert und vor allem gesehen, erfahren und gelernt. – Ein breites Spektrum an Fähigkeiten, Kompetenzen und Interessen findet sich zusammen.

Hier können leider nur Schlaglichter Einblick in dieses vielfältige Angebot bieten, obwohl gerade die vielen kleinen Anekdoten auf Fahrten und Exkursionen den Stoff für die über Generationen hinweg tradierten Erlebnisse bilden. So breit wie der Fächerkanon des Gymnasiums ist, so breit war auch in diesem Jahr wieder das Angebot der verschiedenen Kolleginnen und Kollegen.



Die Schüler der Stufe 9 konnten beispielsweise wählen zwischen der Gestaltung eines schulspezifischen „Quilts“ im traditionellen amerikanischen Stil, der philosophischen Film-analyse, der demokratischen Bildung durch die Mitarbeit in der SV, der biographischen Recherche an Martin Gray, physikalischen Experimenten mit den Druckverhältnissen in PET-Flaschen oder den alltagsbezogenen Chemie-Kenntnissen anhand von Kunststoff, Zitronensäure oder Farben.

In Stufe 12 gab es sogar einen Workshop zu explosiven Film-Effekten. Erheblich besinnlicher war der Pilgerweg von Beyenburg nach Köln, der allerdings von den feuchten Witterungsverhältnissen beeinträchtigt war. Zwei Gruppen zur Berufsorientierung verfolgten ganz praktische Zielsetzungen, während vier Kunstkolleginnen in zwei getrennten Gruppen zur ästhetischen Gestaltung der Schule beitrugen.

Exkursionen nach Köln ins „Odysseum“, in ein Textilmuseum, in Klettergärten und andere Orte des öffentlichen Lernens rundeten viele Projekte und Klassenaktivitäten ab.

Einige Berichte finden Sie auf unserer Homepage unter

<http://www.staedtisches-gymnasium-wermelskirchen.de/aktionswoche-2010>

Besondere Erwähnung sollte noch das fachspezifische Methodentraining der Stufe 10EF erfahren, also der neuen Oberstufe: Recherche in der Stadtbücherei, Textanalyse, induktive naturwissenschaftliche Methodik, Datenverarbeitung sowie Wissenschaftspropädeutik boten entscheidende Kompetenzschulungen für eine erfolgreiche Bildungskarriere in der Oberstufe.

Insgesamt bot die Aktionswoche damit wieder einmal ein Kaleidoskop der Fähigkeiten, Interessen und Kompetenzen an unserem Gymnasium.

*Christian Vorkauf*

### **„Quo Vadis, LK?“**

Jedes Jahr stellt sich für jeden Leistungskurs die Frage nach dem Zielort seiner Abschlussfahrt oder, wie es die Lehrer gerne nennen: Studienfahrt. Die gegensätzlichen Ziele von Schülerinnen und Schülern sowie Lehrerinnen und Lehrern sind schnell aufgezählt: auf der einen Seite Spaß, Party und Feiern; auf der anderen Seite Besichtigungen, Städte erkunden, möglichst viel sehen.

Der jetzige Deutsch LK der Jahrgangsstufe 13 – so hoffe ich sehr – protestiert jetzt hoffentlich lautstark in Erinnerung an „seine“ Fahrt nach Berlin in diesem Jahr. Diese Ziele widersprechen sich nicht, sie ergänzen sich! Gemeinsam erlebt man die Faszination einer europäischen Stadt, begibt sich



auf eine mehrtägige Entdeckungstour und erlebt dabei so viel mehr, als man je zu träumen gewagt hätte: Müht sich den einen Abend noch die Berliner Hertha im heimischen Olympiastadion vor unseren Augen zu einer trostlosen Nullnummer, erlebt man am nächsten Tag einen Blick hinter die GZSZ-Filmkulissen in Babelsberg und diskutiert schon bald mit

Christian Lindner vor dem Berliner Reichstag. Jeder Tag bietet so viel Neues, sodass man abends das Erlebte auch gerne würdigen möchte: gemeinsam den Abend verbringen, Spaß haben und vielleicht auch feiern!

*Marco Berscheidt*

## **Viele Termine im ersten Quartal**

### **Schulmitwirkungs-gremien tagen**

Damit alles „rund“ läuft und mit „rechten“ Dingen zugeht, finden zu Schuljahresbeginn die konstituierenden Sitzungen der Schulmitwirkungs-gremien statt. Beispielsweise tagen die Fachkonferenzen, um über Curriculums-Umsetzung, Etat und die Ergebnisse der zentralen Prüfungen zu beraten. In diesem Jahr stand die Evaluation der Lernstands-Erhebungen der Klassen acht im Vordergrund, das weniger gute Abschneiden im letzten Jahr soll mit gezielten Konsequenzen verbessert werden. Auch die Parallelisierung der Doppeljahrgangsstufe 10EF und 11 (Inhalte, Anforderungsniveau, Klausuren) forderte die Fachkollegen in zahlreichen Dienstbesprechungen.

# **N**ovember

## **Gesunde Schule**

### **Elternabende zur Suchtprophylaxe und Teilnahme am Be-smart-Projekt**

#### **„SUCHTPROPHYLAXE“**

In verschiedenen Informationsveranstaltungen wurden die Eltern der weiterführenden Schulen Wermelskirchens über Gefahren und deren Vermeidung aufgeklärt. Erfreulich ist auch in diesem Jahr die Teilnahme vieler Klassen am Projekt „Be smart – Don't start“, in dem sich die Schüler verpflichten, ein halbes Jahr nicht zu rauchen. Sie schließen einen Vertrag ab, dokumentieren jede Woche ihre Standfestigkeit auf einem Plakat im Klassenraum, melden monatlich das Bestehen der gesamten Klasse an die Wettbewerbszentrale und können neben dem möglichst auch im Unterricht unterstützten „Nicht-Raucher-Bewusstsein“ vielleicht einen Preis gewinnen.

## **Junge Journalisten am Werk**

### **Teilnahme am Zeitungstreff in Zusammenarbeit mit dem WGA**

#### **„ZEITUNGSPROJEKT“**

Lesen, diskutieren, recherchieren, schreiben – dies sind nur einige der vielfältigen Aktivitäten der Schülerinnen und Schüler, die sich mit großem Engagement dem diesjährigen „Zeitungstreff“ gewidmet haben. Dazu kam vom 25. Oktober bis zum 3. Dezember täglich für alle Schülerinnen und Schüler der teilnehmenden Klassen ein Exemplar des Wermelskirchener General-Anzeigers direkt in die Schule, wo die Schülerinnen und Schüler Gelegenheit hatten, sich diesem nach wie vor wichtigen Medium ausführlich zu widmen. Mit besonderem Eifer widmeten die Schülerinnen und Schüler sich aber der Recherche und der Produktion eigener Artikel. Interviews wurden geführt, Hintergründe recherchiert, Fotos geschossen und mit viel Geduld und Engagement an den Endergebnissen gefeilt, bis die fertigen Artikel schließlich an die Redaktion des General-Anzeigers geschickt werden konnten. Inzwischen sind einige der Artikel bereits im General-Anzeiger erschienen, die übrigen werden entweder noch erscheinen oder sind bereits im Internet unter <http://www.rga-online.de/zeitungstreff> zu finden.

*Thomas Berndhäuser*

Wer nun Spaß am Schreiben bekommen hat, kann sich in der Redaktion der Schülerzeitung WRITTEN betätigen, die wieder neue Mitarbeiter sucht.

## **Turbo Abitur**

### **Erster Doppeljahrgang in der Sek. II**

Seit Beginn des Schuljahres 2010 – 2011 umfasst die gymnasiale Oberstufe des Gymnasiums Wermelskirchen 4 Jahrgangsstufen. Der Grund ist das 2013 einmalig stattfindende Doppelabitur der

jetzigen Jahrgangsstufe 10EF und der jetzigen Jahrgangsstufe 11. Die Jahrgangsstufe 10EF macht dann erstmalig nach acht Jahren Gymnasialzeit Abitur. Die Jahrgangsstufe 11 macht zum letzten Mal das Abitur nach neunjähriger Gymnasialzeit. In der Jahrgangsstufe 10EF sind 132 SchülerInnen, die auf 59 Grundkurse verteilt sind. In der Jahrgangsstufe 11 sind 130 SchülerInnen, die auf 56 Grundkurse verteilt sind. Auf Grund der enormen Größe der gymnasialen Oberstufe mussten zusätzliche Räume für den Oberstufenunterricht aus dem Altbau belegt werden. Die Abwicklung des Doppeljahrganges verläuft bislang reibungslos. Befürchtete Probleme wegen der Größe der Oberstufe z.B. in den Klausurphasen sind bislang ausgeblieben. *Ulrich Schäfer*

### **Was länger währt, war besser?**

#### **Diskussion G8 oder Rückkehr zu G9 ?**

In zahlreichen Informations- und Diskussionsveranstaltungen für Kollegen (z. B. am 9.11.) und für Eltern (z. B. am 17.11.) stellte Frau Bahr die als Schulversuch angebotene Möglichkeit der wieder verlängerten Gymnasialzeit vor. Die Gegenstimmen überwogen, da die Hauptkritikpunkte an G8 wie Nachmittagsunterricht und Zeitdruck für die Schüler nicht aufgehoben würden (im Nachmittagsbereich lägen verbindliche Förder- und Übungsstunden), die erneute Umstellung jedoch neben der befürchteten Verunsicherung (endlich mal Ruhe reinbringen) einen enormen Zusatz an Arbeit (Curriculum) und Geld (Bücher, Lehrmaterialien) bedeuten würde.

### **Kein Papier mehr**

#### **Etatprobleme im „alten Jahr“**

Die Nachricht am 17.11. schlug fast ein wie eine Bombe: „Bis Jahresende kann kein Kopierpapier mehr angeschafft werden.“ Dass nicht alle beantragten Gelder auch ausgegeben werden können wegen der fast alljährlich drohenden Haushaltssperre und nicht der gesamte Etatansatz der Fachkonferenzen genehmigt wird, ist Standard. Aber dass die auch wegen der teilweise noch nicht auf G8 angepassten Schulbuchlage und wegen der kompetenzorientierten, eher zum Selbstlernen auffordernden modernen Unterrichts-Methodik große Menge an Kopien in Gefahr ist, erschreckte schon.

### **Sicherheitsbelehrung**

#### **„KONFLIKTPRÄVENTION UND –INTERVENTION“**



Das **Worst-Case-Team (WCT)** des Städtischen Gymnasiums Wermelskirchen, bestehend aus Christiane Grundmann, Sandra Meurer, Cornelia Seng, Birgit Vockel, Christoph Damm und Andree Sohmen, hat mit Beginn des Jahres 2009 seine Arbeit aufgenommen. Zu seinen Aufgaben gehört es,

Krisenszenarien durchzuspielen und diesbezüglich Handlungspläne zu erarbeiten. Dabei werden stets parallel Kontakte zur Polizei und zu anderen außerschulischen Hilfe-Institutionen gepflegt.

Aufgrund einiger sicherheitstechnischer Neuerungen im Nebengebäude Schillerstraße (Lautsprecher-Anlage, Amok-Alarmsystem) und wegen der Aufnahme zahlreicher neuer Kolleginnen und Kollegen in unseren Schulbetrieb war es nötig geworden, an zwei Nachmittagen (11. und 16. November 2010) das Kollegium auf den neuesten Informationsstand zu bringen, drängende Fragen zur Sicherheit in den Schulgebäuden zu klären und aktualisierte Informationspapiere mit Handlungsanleitungen für Krisensituationen an alle zu verteilen.

Das WCT plant außerdem, demnächst ein Informationspapier für die Eltern und ihre Kinder herauszugeben, um in Sicherheitsfragen einen möglichst einheitlichen Kenntnisstand aller am Schulleben Beteiligten zu gewährleisten.

*Andree Sohmen*

### **Tadel oder was?**

#### **Erzieherische Einwirkungen und Ordnungsmaßnahmen**

Eine andere Arbeitsgruppe aus interessierten Eltern, Schülern und den für die Teilkonferenz §53 gewählten Kollegen (Hallmann, Halm, Käsbach) besprechen unter Moderation der Schulleitung, wie eher alltägliche Schulprobleme vermieden oder behandelt werden können. Neben dem rechtzeitigen und geeigneten Eingreifen des Lehrers ist vor allem die Information und Zusammenarbeit mit den Eltern auf dem Prüfstand.

### **AK Mediation**

#### **Bericht des AK Mediation über den Anti-Gewalt-Nachmittag für die Klassen 5 in 2010**

Im Vorfeld des Anti-Gewalt-Nachmittags der Klassen 5 am 17. November 2010 wurden über Mitteilungen des AK Mediation und in Kooperation mit den Klassenleiterinnen und -leitern insgesamt 27 Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 zur Teilnahme angemeldet. Davon waren 19 Jungen und 8 Mädchen.

Während die Gruppe mit den beiden Lehrerinnen in der Cafeteria ein Mittagessen zur Stärkung und ersten Annäherung unter den Klassen einnahm, baute bereits ein Team des AK Mediation den ersten Parcours in der Turnhalle des Nebengebäudes auf, besorgte Getränke für den Nachmittag, koordinierte Auf- und Abbauteams und Auswertungsteams, und stellte weiteres Material zu den einzelnen Schritten des Programms bereit.

Im Folgenden werden nur einige Spiele exemplarisch dargestellt, da das Programm nach Bedarf verändert wird. Auf dem Schulhof lockerten Mitglieder des AK Mediation mit Kennenlernspielen die Atmosphäre auf. Danach begannen die Kooperations- und Wettbewerbsspiele zur Stärkung der Kooperation und des Teamgeistes. Nach den „Balldieben“ und einer Fragerunde zur Begegnung mit Gewalt und Konflikten, deren Ergebnisse festgehalten wurden, schickte der AK mit Hilfe von Frau Fels als betreuender Sportlehrerin sich noch fremde Schülerinnen und Schüler in Paaren auf einen Vertrauensparcours. Darauf folgte das Spiel „König der Insel“, bei dem zwei Großteams mit 13 und 14 Mitgliedern gegeneinander in Wettbewerb traten. Nur durch Kooperation konnten sich die Teams gegen die „Krokodile“ verteidigen und zur rettenden Insel gelangen. Bei den Auswertungen erkannten die Schülerinnen und Schüler, dass Vertrauen und Teamgeist wesentliche Voraussetzungen zu konstruktiven Leistungen sind. Beim „Ringeln und Kämpfen“ wurde sportliche Fairness, Aufmerksamkeit und Regeleinhaltung erfordert. Unter der Überwachung jeder Station durch Mitglieder des Arbeitskreises konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihr Geschick und

ihre Kraft erproben. Sie übten dabei die Ansagen ihrer Gegner zu beachten und innezuhalten, wenn sie dazu aufgefordert wurden.

Insgesamt äußerten alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Ende des Nachmittags, dass sich ein solches Programm auch für jede Klasse 5 eignen würde, um Kooperation und Teamgeist genauso wie Aufmerksamkeit und Vertrauen in einer Klasse zu fördern.

Wir freuen uns darauf, nächstes Jahr wieder einen Anti-Gewalt-Nachmittag veranstalten zu können, wenn es nicht gelingt ein vergleichbares Kurzprogramm für jede Klasse in den Sportunterricht zu integrieren, bei dem die Mediatoren den Lehrerinnen und Lehrern gern zur Seite stehen würden. Da nach Aussagen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihnen Gewalt auch in der Schule begegnet,



brauche jede Klasse einen Mediator als Ansprechpartner. Das ist unser Ziel, der Weg dahin bedarf noch des Einverständnisses und der Kooperation vieler an Schule Beteiligter. Bis wir unser Programm erweitert haben, bieten wir auch Klassenmediation für die 5, 6 und 7 nach Vereinbarung an, ergänzend zu der Mediation in den ersten Pausen im Haupt- und Nebengebäude.

*Der AK Mediation*

### **Wissenschaftspropädeutik**

#### **Start der Facharbeiten Jahrgangsstufe 12**

##### **„FACHARBEIT“**

Im November gibt es erste Informationen, im Dezember soll das fertige Thema stehen. Die Facharbeiten in Jahrgangsstufe 12 ersetzen eine Klausur und können in jedem schriftlich belegten Fach geschrieben werden. Sie sollen die Schüler an wissenschaftspropädeutisches Arbeiten heranführen, von der Themenwahl und –konkretisierung, von der Recherche und der methodischen Anlage (literaturorientiert, investigativ, experimentell, ...) bis hin zu Gliederung, Ausführung und optischer Gestaltung soll möglichst alles selbst geleistet werden. Wichtig ist ein wirklich motivierendes Thema und eine enge Zusammenarbeit mit dem betreuenden Lehrer. Dann kann das auch (!) Spaß machen und zu wirklich erstaunlich guten Ergebnissen führen. Wir drücken die Daumen. Abgabetermin 18.2.2011 unbedingt einhalten!

### **Der Club der toten Dichter**

#### **Theateraufführung am 23., 24. und 25. 11.**

##### **„THEATERPROJEKTE“**

In schwarz-weißer Uniform trippeln sie eifrig hin und her, die Schüler der Welton Academy. Sie lernen traditionell, bis die neue Englischlehrerin auftaucht ... Kann unkonventioneller Unterricht schaden oder fördert er die Selbstständigkeit und „freie Erwachsene“?

In Anlehnung an den Film von Peter Weir inszenierte die Theater-AG des Gymnasiums eine beeindruckende Schulatmosphäre mit ganz eigenen Charakteren und (trotz der grundsätzlich bekannten Probleme) ganz eigenen Lösungsmöglichkeiten. Schade für jeden, der diese Aufführung verpasst hat, die unter Regie von Bardia Roustafard (Katt-Team) und unter Leitung von Herrn Wolf-



rum, Herrn Bauchmüller und Frau Busch stattfand. Wer Lust bekommen hat, auch einmal auf Bühnenbrettern zu stehen, ist herzlich eingeladen, die Theater-AG sucht wieder neue Mitglieder.

### **Gute Laune – gute Geschäfte**

#### **Weihnachtsbasar der Klassen 5**

Am 26.11. fand wieder der traditionelle Weihnachtsbasar der Klassen 5 statt. Neben Gebasteltem und Gebackenem waren wieder Engagement und Stimmung bestens. Es gab Weihnachtsgestecke, Marmelade, Schoko-Crossies, Teelichter, Weihnachtsschmuck, Karten... Im Café gab es zudem selbst gebackene Waffeln. Der Erlös betrug 1701,86 € und übertraf alle Erwartungen. Er kommt der örtlichen Tschernobyl-Hilfe zugute.

## *D*ezember

### **„Selbstsicherheitstraining für Mädchen“ und „Konflikttraining für Jungen“**

#### **Landespreis für innere Sicherheit**

Das Netzwerk „em-jug“ (die Abkürzung steht für „Emanzipatorische Jugendarbeit“), dem gleich sechs Kolleginnen und Kollegen unserer Schule angehören (Frau Bredenbröcker, Frau Haustein, Frau Kayser, Herr Damm, Herr Ovelhey und Herr Sohmen), hat den diesjährigen Landespreis für innere Sicherheit erhalten! Der Preis wurde am 10. Dezember verliehen.

Diese Auszeichnung vergibt das Innenministerium NRW alljährlich an Projekte, die sich mit besonderem Erfolg für mehr Sicherheit im Land einsetzen.

Detaillierte Informationen zum Leitbild, zu den Inhalten und Zielen der Präventionstrainings findet man unter [www.em-jug.de](http://www.em-jug.de) sowie auf unserer Homepage unter folgendem Link:

[www.staedtisches-gymnasium-wermelskirchen.de/ak-selbstbehauptung-fuer-maedchen-und-jungs-training](http://www.staedtisches-gymnasium-wermelskirchen.de/ak-selbstbehauptung-fuer-maedchen-und-jungs-training)

*Angelika Kayser*

## Utopie?!?

Es sind harte Zeiten. Alle, alle brauchen Geld! Geld, das es nicht gibt - woher auch... Und wie soll man da richtig entscheiden, wohin das bisschen Geld, das man zur Verfügung hat, verteilt wird...

Schule und Bildung stehen bei dieser Entscheidungsfindung leider nicht gerade ganz oben auf der Liste... SCHADE!!!

Politische Entscheidungen können wir nur minimal beeinflussen. Die Gestaltung des schulischen Alltages unserer Kinder dagegen können wir sehr wohl beeinflussen!

Natürlich können wir schimpfen oder bedauern und dann die Situation hinnehmen. Erreichen werden wir dadurch aber nicht viel!

Wem eine bestmögliche Ausbildung der Kinder am Herzen liegt, der sollte sich investieren! Zeigen wir Interesse am schulischen Alltag unserer Kinder! Werden wir uns darüber bewusst, dass es 9 bzw. 8 lange Jahre sind, in denen wir alle im gleichen Boot sitzen. Es ist schlicht weg nicht fair, andere für sich rudern zu lassen! Wenn jeder mit anpackt und sich ins Zeug legt, lässt sich das Boot ganz sicher leichter bewegen.



Allen, die lieber schimpfen oder bedauern, steht es frei, sich politisch zu engagieren, um Grundsätzliches zu verändern. Die Wenigsten werden dies tun. Und wenn, käme ja nur sehr langsam eine Bewegung zustande.

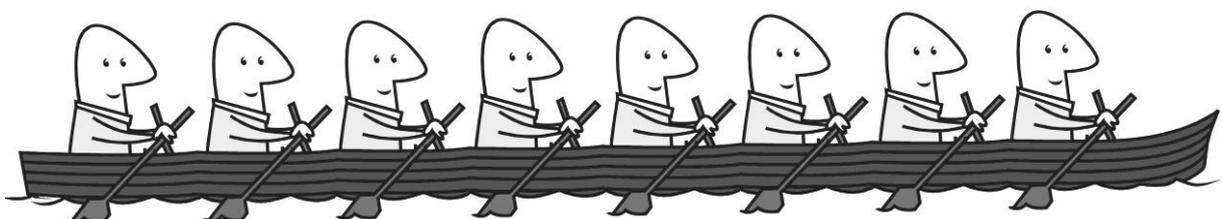
Für diejenigen, die mit am Ruder sitzen möchten: DANKE!!! Vieles konnte, kann und wird noch durch Ihren Einsatz zum Wohle der Kinder erreicht werden. Holen wir auch noch andere mit ans Ruder. Jeder einzelne kann sich ein kleines Ruder schnappen und mithelfen! Je mehr desto besser!

Was die finanzielle Unterstützung betrifft, kann das ein Mitgliedsbeitrag oder eine Spende (steuerlich absetzbar!) für den Schulverein sein. Für jeden einzelnen ein kleiner Einsatz, für die Gemeinschaft aber in Summe ein großer Gewinn!

Nehmen wir das Schulterzucken der Zuständigen nicht einfach hin, denn das würde für unsere Kinder verheerende Folgen haben. Die Zuständigen mögen sich freuen, dass ihnen die Pflicht von den Schultern genommen wird. Aber ohne unseren Einsatz ginge das Schulterzucken ausschließlich auf Kosten unserer Kinder. Prangern wir also weiterhin an, dass Schule und Bildung nicht weiter oben auf der Liste stehen, ABER:

warten wir nicht, bis sich dies ändert, sondern erkennen wir in unserer Gemeinschaft eine Chance! Stellen wir uns doch mal vor, gut 1.400 Familien würden sich durch einen Mitgliedsbeitrag von 15 € pro Schuljahr (natürlich ist auch mehr möglich) zu dieser Gemeinschaft bekennen. Für die Nicht-Mathematiker: Das wären 21.000 €!!! Damit ließe sich schon ein wenig Fahrt aufnehmen!

In diesem Sinne: **AHOI!** Thordis Burghoff für den Schulverein



# WETTBEWERBE UND AUSZEICHNUNGEN

Die Mädchen - Volleyballmannschaft Klasse 2 (Jahrgänge 94-97) erhielt ihren Kreismeistertitel kampfweil konkurrenzlos und ist damit für die Bezirksmeisterschaften im Februar 2011 qualifiziert.

Am Dienstag, den 26.10. war unsere Schule Ausrichter der Vorrunde zur Fußballkreismeisterschaft der Wettkampfklasse III (Jahrgang '95 - '97). Ein Tor fehlte unserer Mannschaft zum Erreichen der Endrunde der Kreismeisterschaft nach starken Spielen gegen die Mannschaften der Hauptschule Burscheid und der Realschule Wermelskirchen. Mit zwei Unentschieden belegte man den undankbaren zweiten Platz...

ABER: Im nächsten Jahr kommt eine neue Chance für die nächsten Jahrgänge! Auch darauf arbeiten wir hin und hoffen, über die Fußball AG weiter interessierte Fußballer für eine starke und konkurrenzfähige Schulmannschaft gewinnen zu können!! Positiv bleibt, dass die neu formierte Mannschaft in ihrem ersten Schulwettkampf ungeschlagen blieb und auch starken Gegnern wie der Realschule durchaus auf Augenhöhe begegnete.

Team: Lucas Zavarese, Lucas Ries, Daniel Adrian, Felix Lederer, Tim Kirchner, Dennis Heyer, Sinan Caliskan, Michael Schelewerst, Marcel Manß, Nico Hölterhoff, Lars Gerke, Tim Stanke, Bo Westfal, Ruben Schmitz-Heinen, Yannick Tessun, Niclas Vincon (Betreuer)

# PERSONEN

Der Gastschüler Jun-Hyuk Park aus Südkorea besucht seit August für ein Jahr unser Gymnasium.

Zwei Schülerinnen aus der 7g (Vera Buß und Amira Klimpel) haben in den Sommerferien an einem Camp in den USA teilgenommen (Children International Summer Village) und berichten auf der Homepage davon (<http://www.staedtisches-gymnasium-wermelskirchen.de/Englisch>).



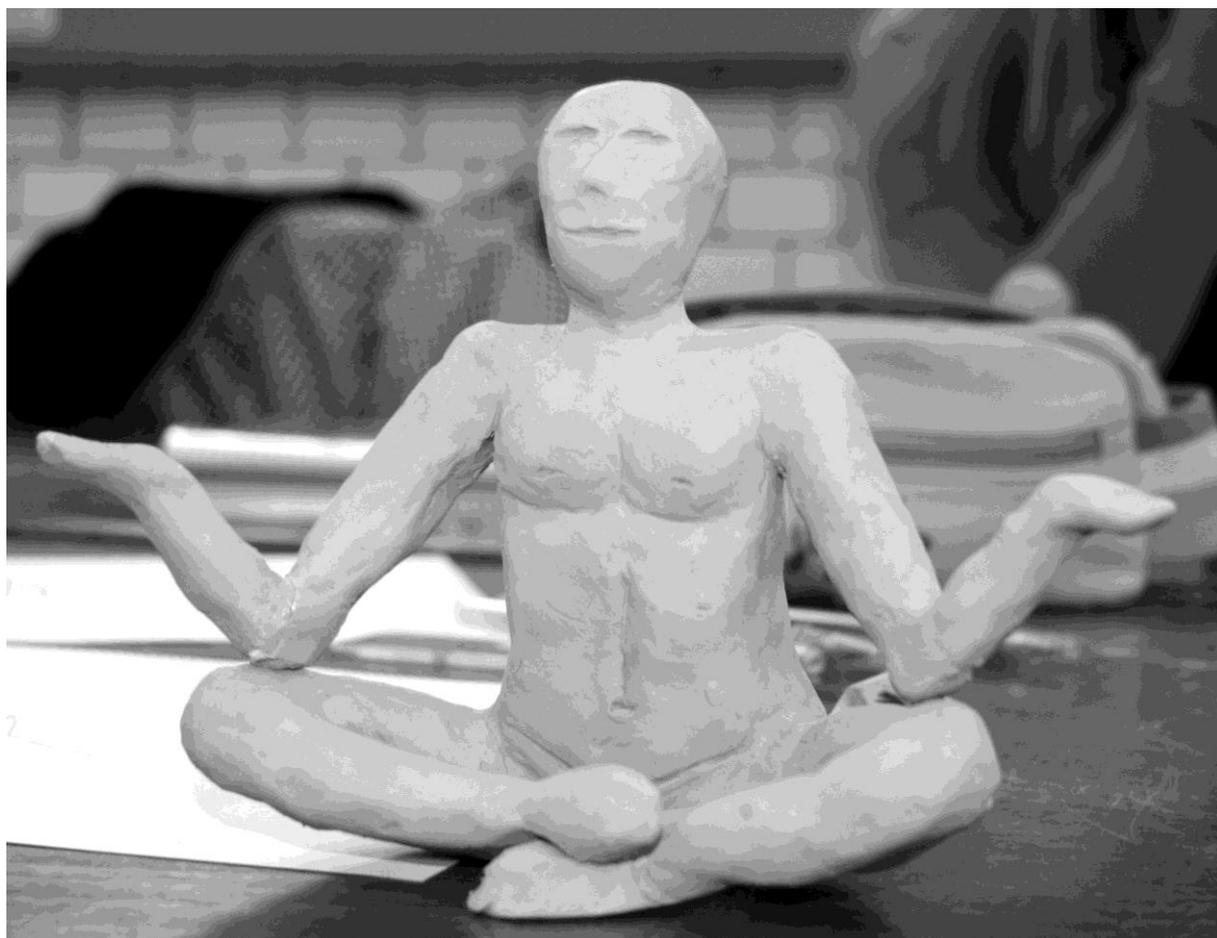
Seit Anfang Dezember hat unsere Schule eine Schulassistentin. Frau Linßer stellt sich an dieser Stelle selbst vor:

Hallo, mein Name ist Marina Linßer und ich bin seit dem 1.12 als Schulverwaltungsassistentin hier am Gymnasium eingesetzt.

Meine Aufgabe besteht aus der Wahrnehmung von allgemeinen Verwaltungsaufgaben, wie zum Beispiel die arbeits- und zeitintensive statistische Aufarbeitung und Auswertung von Schul-

daten, Inventarisieren von Lern- und Lehrmitteln und immer wiederkehrende Dokumentationsaufgaben. Ziel meines Einsatzes ist, zusätzliche Aufgaben, die bisher von Lehrerinnen und Lehrern sowie den Schulleiterinnen erledigt wurden, zu übernehmen oder sie bei dieser Arbeit zu unterstützen, damit sie sich verstärkt auf ihre eigentliche Tätigkeit konzentrieren können.

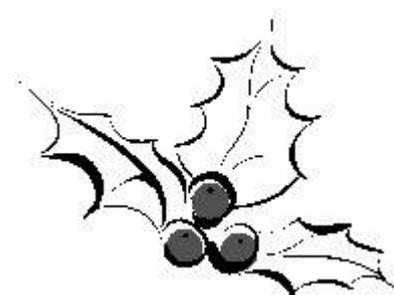
Kunst Jahrgangsstufe 12, figürliche Studien aus Ton : "Ruhe und Bewegung"





# TERMINKALENDER

14.12.2010	Dienstbesprechung des Kollegiums zum Thema „Rhythmisierung des Unterrichts“ Unterrichtsschluss für alle Schülerinnen und Schüler nach der 4. Stunde
22.12.2010	letzter Schultag vor den Weihnachtsferien Ende des Halbjahres für die Jgst. 13 In der 6. Stunde besinnliche Abschlussfeier im PZ Unterrichtsschluss für alle Schülerinnen und Schüler nach der 5. Stunde
23.12.2010	Beweglicher Ferientag
10.01.2011	Wiederbeginn des Unterrichts
14.01.2011	Zeugnisvergabe für die Jgst. 13 in der 6. Stunde Ansonsten Unterricht nach Plan!
20.01.2011	Benefiz-Konzert der Jgst. 13
21.-28.01.2011	Skikurs Obertauern der Jgst. 9, Gruppe I
24.01.-04.02.2011	Schülerbetriebspraktikum der Jgst. 10
26.01.2011	Kammerkonzert
28.01.-04.02.2011	Skikurs Obertauern der Jgst. 9, Gruppe II
29.01.2011	Tag der offenen Tür für die Eltern und Schüler der 4. Klassen
11.02.2011	Halbjahresende für die Jgst. 5 – 12, Zeugnisvergabe in der 3. Stunde Unterrichtsschluss für alle Schülerinnen und Schüler nach der 3. Stunde
23.02.2011	Veranstaltung „Ausgezeichnet“ Ehrung verdienter Schülerinnen und Schüler
07.03.2011	Beweglicher Ferientag
31.03.2011	Bunter Abend der Jgst. 13
06.-15.04.2011	Besuch der französischen Austauschschüler aus Loches
15.04.2011	Letzter Schultag vor den Osterferien Letzter Schultag für die Jgst. 13



*Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern  
ein gesegnetes Weihnachtsfest  
und ein glückliches Jahr 2011!*